

# »Teetrinken würde ich gerne mal mit dem Landrat«

Auf ein Koppke Tee heute mit Gerold Hagen von ProEngeno in Nendorp

Hinrich Kuper

**T**eegeist dieser Woche ist Gerold Hagen, seit etwa einem Jahr neuer Geschäftsführer des in Nendorp ansässigen und genossenschaftlich organisierten Ökostrom-Händlers ProEngeno. Die Wurzeln des Energieunternehmens gehen zurück bis 1989, als aus einer kirchlichen Arbeitsgruppe und dem gewerkschaftlichen Umfeld die Idee entstand, persönlich etwas Sinnvolles zur Umstellung der Energieversorgung zu tun. Umgesetzt wurde die Idee zunächst mit zwei eigenen Windkraftanlagen in Nendorp. 2001 war die Gründung der Strommixer GmbH & Co. KG mit 14 Gesellschaftern aus fast allen Bevölkerungsschichten. Ob sich die sozialen Grundsätze der Gründungszeit auch heute noch verwirklichen lassen und mit wem er gerne mal ein Koppke Tee trinken würde, sind zwei der Fragen.

**Wie halten Sie es denn mit den Heißgetränken, Tee oder Kaffee oder beides?**

Wenn ich die Wahl habe, dann trinke ich am liebsten Tee, und zwar mit Kluntje und Sahne. Leider gelingt es mir nicht immer im Arbeitsalltag, gemütlich Tee zu trinken. Darum darf es dann auch mal Kaffee sein.

**An was denken Sie zuerst, wenn vom Rheiderland die Rede ist?**

Natürlich an unsere Sprache, die Menschen und die

Nähe zum Wasser sowie unsere Natur. Mein Lieblingsplatz im Rheiderland ist übrigens die Bohrinself. Ich schätze dort die weite Sicht. **Welches Essen darf zu Hause ruhig des Öfteren auf den Tisch kommen?**

Hausmannskost: Grünkohl, Rotkohl, Spargel und immer wieder gerne eine selbstgemachte Hühnersuppe.

**Und was läuft regelmäßig im Fernsehen?**

Ich schaue eigentlich nicht sehr viel Fernsehen. Aber wenn, dann Naturdokumentationen und Filme über technische Errungenschaften.

**Welche Nachrichtenquellen sind »Pflicht« für den Geschäftsführer eines Ökostrom-Anbieters, und gehört eine ge-**

**druckte Zeitung noch dazu, oder ist alles digital?**

Eine wichtige Informationsquelle sind für mich Fachbeiträge im Fernsehen. Aber auch Fachzeitschriften und die Lokalzeitungen gehören zu meiner täglichen Lektüre. Letztere lese ich sehr gerne als Printausgabe. Und natürlich gehört da auch die Rheiderland Zeitung dazu. Man möchte ja darüber informiert werden, was in der Region passiert. Übrigens, wichtige Beiträge archiviere ich.

**ProEngeno hatte vor mehr als 30 Jahren bei der Gründung kirchliche und gewerkschaftliche Wurzeln. Lassen sich diese auch heute noch in den Unternehmensgrundsätzen realisieren?**

Genauso wie zu Zeiten

der Firmengründung. Zwar ist der Unternehmensgewinn für den Fortbestand unserer Firma wichtig, aber nicht um jeden Preis. Der Mensch bzw. unsere Kundinnen und Kunden stehen im Mittelpunkt unserer Firmenphilosophie. Und wir unterstützen zahlreiche soziale Aktionen. So zum Beispiel den Bau einer Schule für Straßenkinder in Ghana und das Anlegen von Blühwiesen. Unser tägliches Tun und Handeln sollte immer im Einklang mit der Natur stehen.

**Wie sieht derzeit ein typischer Arbeitstag aus?**

Mein typischer Arbeitstag ist eng getaktet und geprägt von viel Kommunikation. Besonders herausfordernd ist dabei die große Bandbreite der Themen, über die ich mit unterschiedlichsten Ansprechpartnern rede. Die große Abwechslung, die meine Arbeit mit sich bringt und das Gefühl, tatsächlich etwas für die Energiewende und somit für unsere Umwelt bewegen und verändern zu können, sind die schönsten Aspekte meiner Arbeit. Ein großer Antrieb für mich ist, jedem die Möglichkeit zu bieten, sich zu engagieren und zu beteiligen um die Energiewende in unserem Land voranzubringen.

**Wenn Sie an Ihre Zukunft und auch an die der ganz jungen Generation denken, sind Sie dann »um den Schlaf gebracht«?**

Nein – und das kann ich auch begründen. ProEn-



markilux Designmarkisen. Made in Germany.  
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

**Hilbrands**  
Sonnenschutz · Insektenschutz · Gardinen · Möbel

Kirchring 22 · 26831 Bunde · Telefon 049 53 - 5 32  
www.hilbrands-bunde.de

markilux

**und worüber ein Gespräch führen?**

Das würde ich gerne einmal mit unserem Landrat und seiner Baubehörde. Dann könnten wir in aller Ruhe einmal über die Zukunft unserer Region reden.

**Macht Sie irgendwas oder irgendjemand schnell »wütend«?**

Ich bin manchmal sehr ungeduldig. Und zwar dann, wenn nicht alles so läuft wie ich es mir vorgestellt habe. Ich finde es allerdings immer wieder sehr bedauerlich, dass notwendige Veränderungen und das Anpacken von Projekten heute viel zu kompliziert gemacht werden.

**Ist der Urlaub für dieses Jahr schon geplant und gebucht?**

Nein, noch nicht. Wir haben noch diverse sehr wichtige Projekte in der Pipeline. Bevor da nicht alle Details abschließend geklärt sind, kann ich meinen Urlaub nicht planen. Und wenn, dann nehme ich meine Auszeit in den Sommerferien, um die freie Zeit mit meinem Sohn zu verbringen.



## Zur Person

**Gerold Hagen (57)** wurde in Wiesmoor geboren. Seine Kindheit hat er in Ditzum verbracht; dort besuchte er auch den Kindergarten und die Schule. Als Jugendlicher hat Gerold Hagen in Bunde gelebt. Hier hat er dann intensiv Reitsport betrieben. Sein damaliger Trainer war Hinrich Brummer. Nach seiner kaufmännischen

Ausbildung und seiner Militärzeit in Oldenburg hat Hagen noch eine Ausbildung bei Nestlé zum Betriebswirt gemacht. Seit 2007 ist Gerold Hagen selbstständig im Bereich erneuerbarer Energien und seit rund einem Jahr leitet er zusätzlich die Geschicke des Nendorper Ökostromanbieters ProEngeno.

## Familienzentrum

### Das aktuelle Programm

Für Alt und Jung, für Groß und Klein: Das Familienzentrum am Kellingwold in Bunde ist ein Ort der Begegnung und Aktivitäten. Nachfolgend das aktuelle Wochenprogramm. Infos und Anmeldungen unter Tel.: 04953-2939700 oder [www.familienzentrum-bunde.de](http://www.familienzentrum-bunde.de).

#### Montag, 3. April

8.30 Uhr - 10.30 Uhr: MALIBU  
9 Uhr - 12 Uhr: Familienstützpunkt  
10 Uhr - 11.30 Uhr: Ostereier färben  
11 Uhr - 12.30 Uhr: Rückbildungskurs  
14.30 Uhr - 17 Uhr: Begegnungscafé  
16 Uhr - 17 Uhr: Gitarren Schnupperkurs  
17 Uhr - 19 Uhr: Offene Arme (Integrationscafé)

#### Dienstag, 4. April

8.30 Uhr - 12.30 Uhr: Schuldnerberatung  
8.45 Uhr - 10.45 Uhr: Bewegung für Babys und Kinder  
9 Uhr - 12 Uhr: Kleiderkammer Kallimero  
9 Uhr - 12 Uhr: Familienstützpunkt  
9.30 Uhr - 14 Uhr: DRK Flüchtlingssozialberatung  
14.30 Uhr - 18.30 Uhr: Malschule  
15 Uhr - 18 Uhr: musikalische Frühförderung  
19 Uhr - 21.30 Uhr: Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Erkrankter  
19.30 Uhr - 21.30 Uhr: offenes Nähcafé



#### Mittwoch, 5. April

8.30 Uhr - 16.30 Uhr: Erste-Hilfe-Kurs  
9 Uhr - 12 Uhr: Treffpunkt Anleger  
10 Uhr - 11.30 Uhr: Tanzen im sitzen  
10.30 Uhr - 12.30 Uhr: Eltern- und Erziehungsberatung  
15 Uhr - 17 Uhr: Die Suche nach dem goldenen Ei (Bunder Park)

#### Donnerstag, 6. April

9 Uhr - 12 Uhr: Familienstützpunkt (Beratung)  
10 Uhr - 12 Uhr: Senioren- und Pflegestützpunkt  
11 Uhr - 12 Uhr: 3000 Schritte Treff (Start um 10 Uhr beim Rathaus)  
12 Uhr - 16 Uhr: Schuldnerberatung  
14 Uhr - 16 Uhr: DRK Flüchtlingssozialberatung  
14.30 Uhr - 17.30 Uhr: Kallimero  
15 Uhr - 17 Uhr: Stockbrot und Marshmallows rösten  
17 Uhr - 19 Uhr: Socken stricken lernen leicht gemacht  
19 Uhr - 22 Uhr: Open JAM Bunder Musikertreff

Kurzfristige Aktionen sind auf der Homepage des Familienzentrums zu finden.

## Jeder kann die Vogelarten unterstützen

Stunde der Gartenvögel: Teilweise sehr negative Entwicklungen bei Populationen

**OSTFRIESLAND** Mehlschwalbe und Mauersegler nehmen ab: Das zeigt das Endergebnis der 19. »Stunde der Gartenvögel«, wie der Naturschutzbund (Nabu) Niedersachsen in einer Mitteilung schreibt. »Bedauerlicherweise zeigen die Ergebnisse mehr als deutlich, dass der starke Abwärtstrend bei den gebäudebrütenden Insektenfressern ungebremst voranschreitet«, bestätigt Jan Fuchs von der Nabu-Regionalgeschäftsstelle Ostfriesland. »Sichtungen von Mauersegler gingen in Ostfriesland im Vergleich zum Vorjahr um 12 Prozent. Auch Mehl wurden bei uns um 41 Prozent weniger gesichtet als 2022.«

Vermutlich hänge der Rückgang der Gebäudebrüter mit fehlenden Nist- und Brutmöglichkeiten aufgrund von nicht-vogelfreundlichen Gebäudesanierungen zusammen. Auch das Insektensterben leiste seinen Beitrag, betont Fuchs. Der Nabu appelliert daher dringend: Alle Hausbesitzenden können die Arten unterstützen, indem sie die Tiere willkommen heißen und entsprechende Nistmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Für ihren Einsatz für mehr Vogelschutz können sich Beteiligte mit der Nabu-Plakette »Schwalbenfreundliches Haus« auszeichnen lassen.

Besser sehen hingegen die Zahlen bei den Meisen- und



Bei der Stunde der Gartenvögel machten 416 Ostfriesen mit.

Foto: Nabu

Finkenarten aus. Sie wurden am diesjährigen Zählwochenende bundesweit häufiger gesichtet als 2022. »Da es im Winter eine große Fülle an Baumfrüchten gab, konnten wahrscheinlich mehr Meisen und Finken als sonst den Strapazen des Winters standhalten. Dennoch scheinen leider einige Finkenarten, wie der Grünfink, im mehrjährigen Trend leicht abzunehmen.« Erfreulicherweise haben Grünfinken in Ostfriesland in diesem Jahr um sechs Prozent zugenommen.

Rekordhalter in Niedersachsen ist ebenso wie im Vorjahr der Haussperling. Auch die Amsel nimmt wie im vergangenen Jahr auf dem

Siegertreppchen Platz und belegt Rang zwei. Auf der dritten Stufe gab es im Vergleich zur letzten Zählung eine Platzverschiebung: Dieses Jahr konnte ihn die Kohlmeise ergattern. Der Star fällt auf den vierten Platz zurück, gefolgt von der Blaumeise, die, ebenso wie letztes Jahr, am fünfthäufigsten gesichtet wurde. Bundesweit wie in Ostfriesland zeigt sich die Top fünf identisch besetzt.

Da das Zählwochenende mitten in die Brutzeit und Jungenaufzucht der meisten Vogelarten fällt, hat Fuchs noch einen wichtigen Hinweis: »Wahrscheinlich zählten viele Teilnehmende nicht nur Alttiere, sondern auch ihre

Jungen, die manchmal scheinbar hilflos im Geäst oder auf dem Boden sitzen. In der Regel sind die Jungvögel aber alles andere als hilflos: Viele von ihnen verlassen das elterliche Nest bereits, bevor sie fliegen können und hocken dann beispielsweise im Gras und warten auf ihre Eltern, die zur Versorgung immer wieder zurückkehren.« Doch wann benötigen die Tiere tatsächlich Hilfe und an wen gilt es sich im Ernstfall zu wenden? Antworten auf diese Fragen gibt es in der aktuellen Folge des Nabu-Vogelpodcasts »Reingezwitschert«. 416 Vogelfreunde in Ostfriesland an der Aktion teilgenommen, und 12.010 Vögel gezählt. RZ

## Hochschule lädt zu Info-Tag ein

**EMDEN/LEER** Die Hochschule Emden/Leer lädt für Montag, 3. Juli, zu ihrem zweiten Hochschulinformationstag »HIT« in diesem Jahr ein. Die Zentrale Studienberatung (ZSB) hat ein umfangreiches Programm mit allen vier Fachbereichen (Seefahrt und Maritime Wissenschaften, Technik, Wirtschaft sowie Soziale Arbeit und Gesundheit) in Emden zusammengestellt, heißt es in einer Mitteilung der Hochschule.

Der HIT richtet sich an Oberstufenschüler, Abiturienten und generell Studieninteressierte. Auch die Teilnahme ganzer Klassen/Kurse oder Jahrgänge ist möglich. Neben allgemeinen Informationen zur Hochschule gibt es auch die Möglichkeit, sich ein Programm individuell und passgenau bezüglich der jeweiligen Interessen zusammenzustellen.

»Dabei erhalten die Teilnehmenden Informationen aus erster Hand, denn nicht nur Lehrende und Mitarbeitende, sondern auch Studierende können an diesem Tag befragt werden«, schreibt die Hochschule Leer/Emden in ihrer Mitteilung.

Anmeldungen für den Informationstag werden ab sofort online unter der Adresse <https://bit.ly/3McvYGn> entgegengenommen. RZ